

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

# AUSSENHANDEL

Reihe 1

**Zusammenfassende Übersichten**

**August 1972**



VERLAG W. KOHLHAMMER



STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **G**

# AUSSENHANDEL

Reihe 1

**Zusammenfassende Übersichten**

**August 1972**



Bestellnummer: 260100-720208

VERLAG W. KOHLHAMMER / STUTTGART UND MAINZ

# Inhalt

## I. Spezialhandel

Methodische Vorbemerkung .....	3
A. Gesamtergebnisse .....	4
B. Tatsächliche Werte und Volumen nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft .....	5
C. Monatliche Entwicklung der tatsächlichen Werte und des Volumens nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft	
1. Einfuhr .....	6
2. Ausfuhr .....	8
D. Mengen und Werte nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft .....	10
E. Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte (Austauschverhältnis) nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft	
1. Insgesamt .....	16
2. EWG-Länder .....	18
3. Übrige Länder .....	20
F. Werte nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik	
1. Einfuhr .....	22
2. Ausfuhr .....	23
G. Index des Volumens nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik .....	24
H. Werte nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel (CST) .....	25
I. Tatsächliche Werte, Volumen und Index des Volumens für Investitions- und Verbrauchsgüter .....	26
J. Werte nach Ländergruppen und ausgewählten Ländern .....	27
K. Werte nach Erdteilen und Ländern	
1. Herstellungs- und Verbrauchsländer .....	28
2. Einkaufs- und Käuferländer .....	30
L. Monatliche Entwicklung der Werte nach Ländergruppen	
1. Herstellungs- und Verbrauchsländer .....	32
2. Einkaufs- und Käuferländer .....	34
M. Monatliche Entwicklung der Werte der Ausfuhr nach Herstellungsländern und Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft .....	36

## II. Generalhandel

Methodische Vorbemerkung .....	37
A. Monatliche Entwicklung der Werte nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft .....	38
B. Monatliche Entwicklung der Werte der Einfuhr nach Zielländern und Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft .....	39
Anhang: Außenhandel der Mitgliedsländer der OECD .....	40

– Erschienen am 10. Oktober 1972 –

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 5,-

# I. Spezialhandel

## Methodische Vorbemerkung

1. Die **Rechtsgrundlagen** der Außenhandelsstatistik bilden:
  - a) Das Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (StatGes) vom 3. 9. 1953 (Bundesgesetzblatt I, S. 1314),
  - b) das Gesetz über die Statistik des grenzüberschreitenden Warenverkehrs (Außenhandelsstatistik — AHStatGes) vom 1. 5. 1957 (Bundesgesetzblatt I, S. 413),
  - c) die Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Statistik des grenzüberschreitenden Warenverkehrs (Außenhandelsstatistik — AHStatDV) in der Fassung vom 23. 5. 1972 (Bundesgesetzblatt I, S. 815).
2. Die **Außenhandelsstatistik** der Bundesrepublik Deutschland stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr des Erhebungsgebietes (s. Ziff. 3) mit dem Ausland dar.  
Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb des Erhebungsgebietes und außerhalb der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).  
Der Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) wird in einer gesonderten Statistik nachgewiesen und ist in der Außenhandelsstatistik nicht enthalten.
3. Das **Erhebungsgebiet** der Außenhandelsstatistik umfaßt die Bundesrepublik Deutschland (ohne den Zollausschluß Büsingen und bis 5. Juli 1959 ohne das Saarland) und die österreichischen Gemeinden Jungholz und Mittelberg (als Zollanschlüsse).
4. Den Ergebnissen der Außenhandelsstatistik liegen im allgemeinen die **Angaben der Einführer und Ausführer** zugrunde.
5. Der grenzüberschreitende Warenverkehr wird in der Außenhandelsstatistik als **Generalhandel** (vgl. die Vorbemerkung zu Abschnitt II auf Seite 37), als **Spezialhandel** und als **Durchfuhr** (vgl. Reihe 6) nachgewiesen. Der Spezialhandel enthält im wesentlichen die Waren, die zum Gebrauch, zum Verbrauch, zur Bearbeitung oder Verarbeitung in das Erhebungsgebiet eingehen bzw. aus der Erzeugung, der Bearbeitung oder Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgehen.
6. Der **Spezialhandel** umfaßt:
  - a) in der **Einfuhr**
    1. die unmittelbare Einfuhr von Waren in den freien Verkehr, zur zollamtlich bewilligten aktiven Veredelung, auch Ausbesserung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), nach zollamtlich bewilligter passiver Veredelung, auch Ausbesserung,
    2. die Einfuhr von ausländischen Waren aus Lager (Freihafenlager und Zollager — ausgenommen offene Zollager —) einschließlich einiger Sonderfälle in die unter 1. genannten Einfuhrarten;
  - b) in der **Ausfuhr**
    - die Ausfuhr von Waren aus dem freien Verkehr, nach zollamtlich bewilligter aktiver Veredelung, auch Ausbesserung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), zur zollamtlich bewilligten passiven Veredelung, auch Ausbesserung.
7. Als **Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf** wird im Spezialhandel die Lieferung ausländischer Waren aus Lager für den Bedarf ausgehender deutscher Seeschiffe und Luftfahrzeuge (Einfuhr) sowie die Lieferung von Waren aus dem freien Verkehr und aus dem aktiven Veredelungsverkehr für den Bedarf ausgehender fremder Seeschiffe und Luftfahrzeuge (Ausfuhr) nachgewiesen. Als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf wird ferner die Lieferung ausländischer Waren aus Lager für den Bedarf von in ausländischen Häfen liegenden deutschen Seeschiffen und Luftfahrzeugen (Einfuhr) nachgewiesen. Die betreffenden Angaben sind in den unter Ziffer 6 a 2 bzw. 6 b genannten Einfuhr- bzw. Ausfuhrarten enthalten. Vgl. auch Vorbemerkung zur Reihe 2.
8. In den Ergebnissen der Außenhandelsstatistik sind **nicht enthalten**:  
Waren und Verkehrsvorgänge, die gemäß § 31 AHStatDV von der Anmeldung zur Außenhandelsstatistik befreit sind, darunter insbesondere Waren, die von in der Bundesrepublik stationierten ausländischen Streitkräften selbst eingeführt oder ausgeführt werden, sowie Gold und Silber für internationale Zahlungen und elektrischer Strom.  
Bei der statistischen Bearbeitung bestimmter Kleinsendungen wird bei der Ausfuhr seit Januar 1958 und bei der Einfuhr seit Januar 1965 ein vereinfachtes Aufbereitungsverfahren angewandt. Einzelheiten hierzu gehen aus dem Aufsatz „Methodische Änderungen der Außenhandelsstatistik ab 1962“ in „Wirtschaft und Statistik“ Jg. 1961, Heft 12, hervor.
9. In der Darstellung des Außenhandels als Spezialhandel werden die unmittelbaren Einfuhren (s. Ziff. 6 a 1) und die Ausfuhren (s. Ziff. 6 b) im allgemeinen im **Monat des Grenzüberganges**, die auf Lager eingeführten Waren dagegen erst im Monat ihrer Einfuhr aus Lager (s. Ziff. 6 a 2) nachgewiesen. Durch unvermeidbare Aufenthalte bei der Anmeldung, aber auch durch Rückfragen, können in geringem Umfang Einfuhren und Ausfuhren in einer späteren Berichtszeit nachgewiesen sein. Andererseits können in den Ergebnissen der Ausfuhr auch Sendungen enthalten sein, die im Rahmen des gemeinschaftlichen Versandverfahrens (insbesondere bei Beförderung mit der Eisenbahn) das Erhebungsgebiet noch nicht verlassen haben.
10. **Benennung und Gruppierung** der Waren in den Übersichten B, C, D und E erfolgen nach der Gliederung „Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft“. Die Warenuntergruppen stellen in der Regel Zusammenfassungen mehrerer Nummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik dar (vgl. Anhang 2 zur Reihe 3 1. Vierteljahr 1972). In den Übersichten F und G werden die Ergebnisse in der Gliederung nach den Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik nachgewiesen. Die in diesen Übersichten zu Produktionsbereichen zusammengefaßten Erzeugnisse der Investitions- und Verbrauchsgüterindustrien können nicht mit den in der Übersicht I dargestellten Angaben für ausgewählte Investitionsgüter bzw. Verbrauchsgüter verglichen werden, denn wichtige Verbrauchsgüter (wie z. B. Rundfunk-, Fernsehapparate, Staubsauger und Fahrräder) werden unter der Gruppe der Erzeugnisse der Investitionsgüterindustrien erfaßt. In der Übersicht H werden die Ergebnisse der Einfuhr und Ausfuhr nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel (CST) nachgewiesen.  
**Rückwaren und Ersatzlieferungen** werden in je einer Position erfaßt und nachgewiesen.
11. Die **Mengen** sind nach Gewicht (100 kg) angegeben. Das Gewicht ist im allgemeinen das **Eigengewicht** der Ware.
12. Die **Werte** sind in 1000 DM und in 1000 \$ nachgewiesen. Sie beziehen sich grundsätzlich auf den **Grenzübergangswert**, d. h. auf den Wert frei Grenze des Erhebungsgebietes, in der Einfuhr ohne die deutschen Eingangsabgaben. Bei der Ausfuhr oder Einfuhr nach Veredelung ist stets der volle Warenwert einschließlich der Veredelungskosten und der Vertriebskosten eingesetzt.  
Die Werte in 1000 \$ sind für die Ein- und Ausfuhr aus den DM-Werten errechnet worden. Hierbei wurden folgende Umrechnungskurse für 1 US-\$ zugrunde gelegt:  

Januar 1956 bis Februar 1961:	DM 4,20;	Mai 1971:	DM 3,57;	August 1971:	DM 3,42;	Dezember 1971:	DM 3,25;
März 1961 bis September 1969:	DM 4,—;	Juni 1971:	DM 3,51;	September 1971:	DM 3,36;	ab Januar 1972:	DM 3,22.
Oktober 1969 bis April 1971:	DM 3,66;	Juli 1971:	DM 3,48;	Oktober u. November 1971:	DM 3,33;		

 Abweichungen von dem jeweiligen Umrechnungsverhältnis können sich durch Rundungen der Teilzahlen, aus denen die hier nachgewiesenen Zahlen zusammengesetzt sind, ergeben.
13. Das **Volumen** stellt im Gegensatz zu den tatsächlichen Werten (s. Ziff. 12) einen nachträglich berechneten Wert dar. Es wird durch Bewertung der für den Berichtsmonat angemeldeten Menge je Warennummer und Ländergruppe mit dem Durchschnittswert je Warennummer und Ländergruppe (Wert je Mengeneinheit) von 1962 ermittelt. Das Volumen ist mithin der Wert, der sich ergeben hätte, wenn die Durchschnittswerte (Preise) des Jahres 1962 in den nachgewiesenen Berichtszeiten unverändert geblieben wären.
14. Als **Bezugs- und Absatzgebiete** werden für die Darstellung in den Übersichten J, K und L vom Januar 1972 an 187 Länder bzw. Gebiete unterschieden (s. die Übersichten auf den Innenseiten des Umschlages).  
In der **Einfuhr** wird als **Herstellungsland** (Ursprungsland) das Land nachgewiesen, in dem die Waren vollständig gewonnen oder hergestellt worden sind oder ihre letzte wesentliche und wirtschaftlich gerechtfertigte Be- oder Verarbeitung erfahren haben. Maßgebend sind die Begriffsbestimmungen der Artikel 4 bis 7 Abs. 1 der Verordnung (EWG) Nr. 802/68 des Rates vom 27. Juni 1968 (ABlEurGem. Nr. L 148 S. 1). **Einkaufsland** ist das Land, in dem die außerhalb des Erhebungsgebietes ansässige Person, von welcher die im Erhebungsgebiet ansässige Person die eingeführten Waren erworben hat, ihren Sitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat. In der **Ausfuhr** wird als **Verbrauchsland** (Bestimmungsland) das Land nachgewiesen, in dem die Waren gebraucht oder verbraucht, bearbeitet oder verarbeitet werden sollen. **Käuferland** ist das Land, in dem die außerhalb des Erhebungsgebietes ansässige Person, die von der im Erhebungsgebiet ansässigen Person die zur Ausfuhr bestimmten Waren erwirbt, ansässig ist.  
Sind das Herstellungsland (Ursprungsland) oder das Einkaufsland nicht bekannt, so tritt an ihre Stelle das Versendungsland. Ist das Verbrauchsland (Bestimmungsland) nicht bekannt, so gilt das letzte bekannte Land, in das die Waren verbracht werden sollen, als Verbrauchsland (Bestimmungsland). Ist das Käuferland nicht bekannt, so wird es durch das Verbrauchsland (Bestimmungsland) ersetzt.
15. **Zeichenerklärungen:**  
 — = es hat keine Einfuhr bzw. Ausfuhr stattgefunden.  
 0 = es wurde weniger als die Hälfte der an der betr. Stelle nachgewiesenen Einheit eingeführt bzw. ausgeführt.  
 . = kein Nachweis vorhanden.
16. Die Angaben für 1972 stellen **vorläufige** Ergebnisse dar.
17. **Änderungen** bekanntgegebener Zahlen, insbesondere Abweichungen der Jahrestellergenergebnisse von den Summen der Zahlen der einzelnen Monate, beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.
18. Für die in der vorliegenden Veröffentlichung enthaltenen Ergebnisse früherer Berichtszeiten gilt jeweils die „Methodische Vorbemerkung“ in dem entsprechenden Heft. Wegen weiterer Einzelheiten zur Methode der Außenhandelsstatistik wird auf die Veröffentlichung „Außenhandel und Statistik“ der Reihe „Zahl und Leben“, Heft 7, verwiesen.



































































## II. Generalhandel

### Methodische Vorbemerkung

1. Der **Generalhandel** enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden und alle aus ihm ausgehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr (vgl. Vorbemerkung zur Reihe 6) und des Zwischenauslandsverkehrs.

Generalhandel und Spezialhandel enthalten übereinstimmend die unmittelbare Einfuhr und die Ausfuhr gemäß Ziffern 6 a 1 und 6 b der Vorbemerkung zu Abschnitt I auf Seite 3. Der Unterschied zwischen beiden Darstellungsformen beruht demnach nur auf der verschiedenen Nachweisung der **auf** Lager (ab 1970 Freihafenlager und Zollager – ausgenommen offene Zollager –) eingeführten ausländischen Waren einschließlich einiger Sonderfälle.

Vom Lagerverkehr werden nachgewiesen:

#### im Generalhandel

alle Einfuhren **auf** Lager, und zwar im *Zeitpunkt ihrer Einlagerung*, alle Wiederausfuhren ausländischer Waren **aus** Lager (auch Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf für fremde Seeschiffe und Luftfahrzeuge) im *Zeitpunkt ihrer Ausfuhr*,

#### im Spezialhandel

nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr gelangen, im *Zeitpunkt ihrer Einfuhr* **aus** Lager (s. hierzu Ziffer 6 a 2 der Vorbemerkung zu Abschnitt I auf Seite 3).

Vgl. auch die ausführliche methodische Darstellung „Lagerverkehr und Generalhandel im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland“ in „Wirtschaft und Statistik“, Jg. 1952, Heft 9. Ferner wird auf die Aufsätze „Methodische Änderungen der Außenhandelsstatistik ab 1962“, „Lagerverkehr in der Außenhandelsstatistik 1962“ in der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“, Jg. 1961, Heft 12, bzw. Jg. 1963, Heft 4; sowie den Sonderbeitrag „Abgrenzung des Lagerverkehrs in der Außenhandelsstatistik“ der Reihe 7, Fachserie G: Außenhandel, hingewiesen.

2. Die Ziffern 1–5, 8–12 und 14–18 der Vorbemerkung zu Abschnitt I auf Seite 3 gelten sinngemäß auch für die Darstellung des Generalhandels.









## Fachserie G

# Außenhandel

### Reihe 1: Zusammenfassende Übersichten

Diese jeweils zuerst erscheinende Monatsveröffentlichung enthält die wichtigsten Ein- und Ausfuhrzahlen des Spezialhandels nach Warengruppen, ferner nach Ländern und Ländergruppen (EWG, EFTA, Entwicklungsländer, Ostblock) sowie Übersichten über Außenhandelsvolumen und -indices. In der Abgrenzung des Generalhandels bringt das Heft Tabellen über die monatliche Entwicklung der Einfuhr und Ausfuhr nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft. Ferner werden die Anteile der Bundesländer an der Gesamteinfuhr bzw. -ausfuhr dargestellt.

Zur Reihe 1 erscheint auch ein besonderes Jahresheft mit erweitertem Tabellenprogramm (Spezialhandel, Generalhandel, Lagerverkehr, Veredelungsverkehr).

### Reihe 2: Spezialhandel nach Waren und Ländern

In den Heften der Reihe 2, die etwa 6 Wochen nach dem Berichtsmonat vorliegen, werden Ein- und Ausfuhr nach Nummern oder Zusammenfassungen von Nummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik in der Gliederung nach den wichtigsten Herstellungs- und Verbrauchsländern nachgewiesen. Das Dezemberheft ist gleichzeitig Jahresheft.

Außerdem erscheint jährlich ein Ergänzungsheft zur Reihe 2 mit Angaben über den Lagerverkehr und den Übergang von Waren aus dem Veredelungsverkehr in den freien Verkehr sowie mit Angaben über die Zollerträge und über die Ausfuhr von Waren ausländischen Ursprungs.

### Reihe 3: Spezialhandel nach Ländern und Warengruppen

Die Hauptübersicht dieses vierteljährlich erscheinenden Heftes weist die Angaben über die Ein- und Ausfuhr mit den einzelnen Herstellungs- und Verbrauchsländern in der Unterteilung nach Warengruppen und -untergruppen nach. Das Heft für das 4. Vierteljahr ist gleichzeitig Jahresheft. Zu Reihe 3 erscheinen jährlich zwei Ergänzungshefte mit den Angaben über die Handelswege der Ein- und Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland. Ergänzungsheft 1 (Einfuhr), Ergänzungsheft 2 (Ausfuhr).

### Reihe 4: Generalhandel — Ein- und Ausfuhr von Mineralöl

Die monatliche Veröffentlichung bringt Ergebnisse über die Ein- und Ausfuhr von Mineralöl nach Warennummern, unterteilt nach Herstellungs- bzw. Verbrauchsländern.

### Reihe 5: Special Trade according to the Classification for Statistics and Tariffs

Der Spezialhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (CST).

Die Veröffentlichung erscheint vierteljährlich in englischer Sprache und enthält die Ergebnisse des Außenhandels nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (CST) mit Angaben nach Herstellungs- und Verbrauchsländern.

### Reihe 6: Durchfuhr

In der vierteljährlich erscheinenden Veröffentlichung werden die Mengen der durch die Bundesrepublik Deutschland durchgeführten Waren nach Warengruppen, nach Versendungs- und Empfangsländern sowie nach Eingangs- und Ausgangs-Hauptzollamtsbezirken nachgewiesen (ab 1958 einschl. der Ergebnisse des See- und Luftumschlagverkehrs).

### Reihe 7: Sonderbeiträge

Die unregelmäßig erscheinenden Sonderbeiträge enthalten ausführliches Zahlenmaterial über aktuelle Vorgänge sowie textliche Darstellungen über methodische Fragen aus dem Bereich der Außenhandelsstatistik.

## Systematische Verzeichnisse

Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1972

Alphabetisches Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Stand: 1. Januar 1972

Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (rev. SITC 1961), Ausgabe 1964

**Prospekte** mit ausführlichen Angaben sind bei dem Verlag W. Kohlhammer, 6500 Mainz 42, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 120, erhältlich.